



Würzburg, den 09. November 2005

3. Übung zur Analysis I

Wintersemester 2005/06

9.) Es seien X und Y nichtleere Mengen. Ferner sei $f : X \rightarrow Y$ eine Abbildung. Zeigen Sie:

- $f : X \rightarrow Y$ ist genau dann surjektiv, wenn für alle $B \subset Y$ gilt: $f[f^{-1}[B]] = B$.
- $f : X \rightarrow Y$ ist genau dann injektiv, wenn für alle $A \subset X$ gilt: $f^{-1}[f[A]] = A$.

10.) Es sei M eine nichtleere Menge. Beweisen oder widerlegen Sie:

- Es sei R eine Ordnungsrelation in M . Ist M bzgl. R wohlgeordnet, so ist M auch total geordnet bzgl. R .
- Jede symmetrische und transitive Relation R in M ist auch reflexiv.
- Es gibt genau eine Relation R in M , welche sowohl Abbildung (von M nach M) als auch Ordnungsrelation ist.

11.) a.) Zeigen Sie: Die Vereinigung abzählbar vieler abzählbarer Mengen ist abzählbar.

b.) Zeigen Sie: Die Menge aller endlichen Teilmengen einer abzählbaren Menge ist abzählbar.

12.) a.) Zeigen Sie das folgende *Rekursionsprinzip*: Für eine Teilmenge $T \subset \mathbb{N}$ gelte:

$$1, 2 \in T \wedge (\forall_n n, n+1 \in T \Rightarrow n+2 \in T).$$

Dann ist $T = \mathbb{N}$.

Hinweis: Verwenden Sie das Induktionsprinzip für eine geeignete Teilmenge $T' \subset \mathbb{N}$.

b.) Ein Fruchtfliegenforscher entwickelte folgendes Populationsmodell: Es sei F_n die Anzahl der Fruchtfliegenpaare in der Woche n . Ein neugeborenes Fruchtfliegenpaar setzt dabei in der übernächsten Woche zwei neue Paare in die Welt. Setzen wir die Unsterblichkeit der Fruchtfliegen voraus, genügt somit die Größe F_n der Rekursionsformel

$$\forall_{n \geq 2} F_{n+1} = F_n + 2F_{n-1}.$$

Zeigen Sie ausgehend von den Anfangswerten $F_1 = 1$ und $F_2 = 1$ die explizite Formel

$$\forall_{n \in \mathbb{N}} F_n = -\frac{1}{3} \cdot (-1)^n + \frac{1}{3} \cdot 2^n.$$